



Die Einladung

Gemeindebrief der evangelischen
Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Feb.
Mrz.
2026

34. Jahrgang

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Weltgebetstag 2026 – Nigeria
Osterreise 2026 – Besuch in Wolkendorf
Sorbische Ostereier und mehr

Titelbild

„Kommt! Bringt eure Last.“ Motto und Bild für den Weltgebetstag 2026 aus Nigeria stehen fest.

„Kommt! Bringt eure Last.“ lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026. Gefei-ert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, den 6. März 2026. Frauen aus Nigeria haben ihn vorbereitet.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 Nigeria steht die Einladung aus Mat-thäus 11,28-30. „In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigeriani-schen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet“,

schreibt Katie Reimer, Geschäfts-führerin des Internationalen Komitees.

Titelbild zum Weltgebetstag 2026. Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary“ (Erholung für die Müden) stammt von der jungen ni-gerianischen Künstlerin Gift Ama-rachi Ottah.

Im Hintergrund sind Frauen aus ländlichen Gegenden auf dem Weg zu ihren Farmen zu sehen – ein gefährlicher Weg, da sie Über-griffe und Hindernisse aller Art be-fürchten müssen. Im Vordergrund sind drei Frauen in typischer, tradi-tioneller Kleidung abgebildet. Sie sollen die vielfältigen Kulturen Ni-gerias repräsentieren.

Grudrun Frister

IMPRESSUM

Herausgeber (ViSdP):

Evangelische Kirchengemeinden
Schönefeld und Großziethen
Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Tel.: 030 – 63 49 97 27
Fax: 030 – 63 49 97 28
www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Fotos:

Ev. Kirchengemeinden Schönefeld
und Großziethen
www.stock.adobe.com/de

Druck, Grafik, Satz, Layout:

Rudower Werbeagentur GbR
Eichenauer Weg 46 · 12355 Berlin
Tel.: 030 – 664 43 81
www.rudower-werbeagentur.de

INHALTSVERZEICHNIS

Titelfoto 2
Geistliches Wort 3
Gottesdienst in der Seniorenresidenz 4
Weltgebetstag 2026 5
Angebote in den Gemeinden 6
Osterreise 2026 nach Wolkendorf 7
Gottesdienste in den Gemeinden 8
Aus den Gemeinden 10
Termine für Jung an Alt 12
Gemeindekirchenrat 2026 14
Wir sind für Sie da 15



REDAKTIONSSCHLUSS GEMEINDEBRIEF APRIL / MAI 2026

Abgabetermin: Sonntag, den 1. März 2026
per E-Mail an: gemeindebrief@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

ABGABEFORMATE FÜR TEXTE UND FOTOS:

Fotos, Bildgröße: 8 Mio. (Maß: 3264 / 2448 px) oder größer | Formate für Text: doc, docx, rtf, txt, pdf
Formate für Bilder: jpg, jpeg | Formate für Grafiken: eps, svg, ai, indd, pdf



Liebe Gemeinden in Schönefeld und Großziethen

Liebe Gemeindeglieder und Freunde in Schönefeld und Großziethen!

Ein ganz normaler Morgen. Der Weg zur Arbeit, zur Schule, zu einem Termin. Die Schritte laufen fast von selbst, während die Gedanken vorausseilen: Was heute alles ansteht. Was noch offen ist.

Was uns beschäftigt oder belastet. Der Körper ist unterwegs – der Kopf auch, aber nicht präsent im Moment. Auf dem Weg passiert nichts Besonderes, Alltagstrott eben. Und doch: An der Ampel lächelt einem jemand zu. Ein Mensch bleibt stehen und fragt nach. Im Bus macht jemand Platz.

Ein kurzer Blick, ein Nicken, ein stilles „Danke“. Ein kurzer Moment der Freundlichkeit, unerwartet und leise. Nichts Weltbewegendes – und doch spürbar stärkend.

Solche Augenblicke gehen schnell vorbei. Aber sie tragen. Sie sind wie *Zeichen der Hoffnung am Wegesrand*.

Der Kreuzweg Jesu beginnt ebenfalls auf einem alltäglichen

Weg. Jetzt, da am 18. Februar 2026 die Passionszeit beginnt, sind wir eingeladen, genauer auf diesen Weg zu schauen. Auf den Weg, den Jesus geht. Kein abgelegener Ort, kein heiliger Raum. Ein Weg durch die Stadt, beobachtet von vielen. Jesus geht ihn müde, geschwächt, unter einer Last. Auf diesem Weg geschieht nichts Spektakuläres – und doch Entscheidendes: Frauen bleiben stehen und weinen. Menschen sehen hin. Simon von Kyrene wird gezwungen, ein Stück mitzutragen. Auch das: *Zeichen der Hoffnung am Wegesrand*.

Der Kreuzweg Christi zeigt: Gott kennt es, auf dem Weg zu sein. Er kennt die Erschöpfung, die Last, das Weitergehen-Müssen. Darum sagt Jesus: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“ Dieses Wort gilt nicht erst am Ende des Weges. Es gilt mitten auf dem Weg. Jesus nimmt uns den Alltag nicht ab. Aber er geht ihn mit. Sein Joch ist Gemeinschaft – nicht zusätzliche Last.

Passionszeit, oft auch als Fastenzeit genutzt, kann bedeuten, diesen Weg bewusster zu gehen.

Langsamer vielleicht. Aufmerksamer. Wahrnehmend, wo uns Hoffnung begegnet – und wo wir selbst Hoffnung schenken können. Die *Zeichen der Hoffnung am Wegesrand* bewusster wahrnehmen.

So wird der Kreuzweg Christi nicht nur ein Weg des Leidens, sondern ein Weg, auf dem Hoffnung aufleuchtet – mitten im Alltag, am Rand unserer ganz normalen Wege.

Die Fasten- und Passionszeit lädt uns ein, das neu einzuüben. Nicht nur zu verzichten, sondern Raum zu schaffen. Raum für Wahrnehmung. Raum für Langsamkeit. Raum für Begegnung. Raum für Hoffnung. Vielleicht bedeutet das ganz konkret: Einen Weg am Tag bewusst langsamer zu gehen, eine



Pause nicht zu füllen, sondern auszuhalten, das Handy einmal liegen zu lassen, einen Menschen nicht zu übergehen, sondern anzusprechen. Vielleicht nehmen wir uns vor, in dieser Zeit jeden Tag auf ein kleines Zeichen der Hoffnung zu

achten. Oder selbst eines zu setzen. Nicht groß. Nicht perfekt. Aber ehrlich. Manchmal sind wir selbst die Müden. Manchmal sind wir die, die tragen müssen. Und manchmal sind wir die, die ein Stück mittragen können.

Wo das geschieht, wird der Kreuzweg nicht aufgehoben. Aber er wird heller. Und wir erfahren: Gott geht mit – mitten im Kreuzweg, auf unseren alltäglichen Wegen, am Rand unseres Lebens.

Ihre Maraike Winkler

Gottesdienst in der Seniorenresidenz – Nähe, Gemeinschaft, Zuspruch

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen.“ An diese Zusage Jesu aus dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 18, Vers 20 muss ich denken, wenn wir in der Seniorenresidenz Gottesdienst feiern.

Es sind nicht Viele, die die Bibliothek aufsuchen, um gemeinsam zu beten, zu singen und Gottes Botschaft zu hören. Es sind aber diejenigen, denen es nicht mehr möglich ist, am Sonntag in unsere Kirche zu kommen.

Wir versuchen, auch gerade diese Gottesdienste so zu gestalten, dass man sich so fühlt, als wäre man in der Kirche. Es werden Kerzen entzündet, ein Kreuz aufgestellt und es gibt begleitende Akkordeonmu-

sik, die die Orgel ersetzen soll. Wir haben auch immer die Gelegenheit, gemeinsam über Glaubensfragen zu sprechen und uns darüber auszutauschen. Jeden dritten Freitag im Monat um 10.30 Uhr

versammeln wir uns in der Bibliothek der Seniorenresidenz und laden alle herzlich ein, einmal vorbeizuschauen und diesen Gottesdienst kennen zu lernen.

Gudrun Frister



„Kommt! Bringt eure Last.“ – Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 Prozent sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schre-

cken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst

und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Laura Forster

Wir wollen Sie/Euch alle recht herzlich einladen, mit uns diesen Gottesdienst zu feiern und uns einlassen auf die Gedanken, Gefühle, Gesänge und Gebete der Christinnen aus dem Gastgeberland Nigeria. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Speisen und Getränken aus dieser Region. Wir erwarten Sie/Euch am Freitag, den 6. März 2026 um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Großziethen.

Gudrun Frister



Heitere Orgelklänge und A - cappella - Musik für den guten Zweck

Liebe Gemeinde und Interessierte, im Februar und März 2026 wird es zwei abwechslungsreiche und unterhaltsame Konzerte geben. Humorvoll wird es im Februar mit *Nachklängen zum Fasching*. Martin Stephan hat sich als herausragender Improvisator einen Namen erworben und wird uns mit heiteren Orgelklängen beglücken. Eine geniale Komposition für vier Hände von Karl Hermann Pillney über das Lied „Was machst du mit dem Knie lieber Hans“ ruft bei den Hörern regelmäßig ein Schmunzeln hervor.

Das „*Weltwärts Ensemble*“ ist ein A - cappella - Ensemble aus Leipzig und Berlin, das 2025 gegründet

wurde. Es besteht aus vier ehemaligen Mitgliedern des Thomanerchores, die ihre langjährige musikalische Ausbildung und gemeinsame Chorerfahrung in diesem neuen Projekt vereinen.

Musikalisch widmet sich das Ensemble dem mehrstimmigen Gesang ohne instrumentale Begleitung und verbindet dabei geistliche und weltliche Musik mit gesellschaftlichem Engagement. Das Weltwärts Ensemble verfolgt ein besonderes Ziel: Die Einnahmen aus Konzerten und Projekten unterstützen die Finanzierung von Freiwilligenarbeit auf den Philippinen.

Auf diese Weise möchte das Ensemble nicht nur musikalisch begeistern, sondern auch einen Beitrag zu internationaler Solidarität leisten und kulturelles Engagement mit sozialer Verantwortung verbinden. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Thomas Müller



19. Februar 2026 – 19.00 Uhr

Dorfkirche Schönefeld

Vorverkauf und Abendkasse: 10,– Euro

Konzert

Lustige Nachklänge zum Fasching
Werke von Karl Hermann Pillney u. a.
sowie freie Improvisationen

Martin Stephan – Orgel

Thomas Müller – Orgel

12. März 2026 – 19.00 Uhr

Dorfkirche Schönefeld

Vorverkauf und Abendkasse: 10,– Euro

Konzert

„Weltwärts Ensemble“
Carlos Voss, Leif Höfer, Elias Unger, Jannes Arndt
A - cappella - Gesang von vier ehemaligen
Mitgliedern des Thomanerchores
Werke von Barblan, Grieg, Mendelssohn
Bartholdy, Rheinberger, Sibelius, Sullivan u. a.



Osterreise 2026 – Besuch unserer Partnergemeinde in Wolkendorf

Mit diesem Artikel möchte ich kurz über den geplanten Besuch unserer Partnergemeinde Wolkendorf (Rumänien) über Ostern 2026 informieren. Die Planung sieht vor, vom 28. März bis zum 7. April 2026 unterwegs zu sein. Für Hin- und Rückfahrt mit Pkw sind jeweils zwei Tage mit Zwischenübernachtung in Ungarn oder Ru-

mänien vorgesehen. Mit unseren Freunden in Wolkendorf und Umgebung können wir so sieben Tage gemeinsam verbringen. Wem die lange, aber interessante Anreise im Auto nicht zusagt, kann auch mit dem Flugzeug anreisen. Als Direktflug geht es vom Flughafen Berlin Brandenburg BER nach Bukarest oder über Wien oder München

nach Hermannstadt in Siebenbürgen. Von dort gibt es gute Verbindungen Richtung Wolkendorf oder ein Transfer kann organisiert werden. Wer mitfahren möchte, bitte kurzfristig wegen der Organisation bei mir melden, E-Mail: joachim.baedelt@web.de, Stichwort: Wolkendorf Ostern 2026.

Joachim Bädelt

Große Nachfrage – Zusatzshow im März 2026

Aufgrund der großen Nachfrage konnten wir eine Zusatzvorstellung mit *Liza Kos* und ihrem Programm „Intrigation – Russischer Döner mit Kartoffelsalat“ am 7. März 2026 organisieren. Mit dieser eigentlich ungeplanten Zusatzvorstellung haben wir die 30. Veranstaltung „Kabarett in der Kirche“ in der Dorfkirche Schönefeld erreicht. Ein kleiner Meilenstein. Leider gibt es auch für die Zusatzveranstaltung nur noch wenige Restkarten. Was wir sonst nicht hoffen, aber vielleicht gibt jemand Karten zurück.



Schreiben Sie gern eine E-Mail wenn Sie Interesse haben. Die Karten kosten 25,- Euro bei freier Platzwahl, E-Mail an: joachim.baedelt@web.

Joachim Bädelt

Freud und Leid

Taufen

Ellie Nikel

verstorben, kirchlich beigesetzt

Heiderose Winkler

evangelischer
kirchenkreis
neukölln

Gottesdienste, Konzerte und Neuigkeiten
aus den Gemeinden und dem Kirchenkreis
unter www.neukoelln-evangelisch.de



Gottesdienste		Schönefeld	Großziethen
So, 1. Februar <i>letzter So. n. Epiphanias</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler
Sa, 7. Februar	11.00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Birgen Air Absturzes Pfarrer Frohnert	
So, 8. Februar <i>Septuagesimä</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler
Sa, 14. Februar			17.00 Uhr PSLAM Der junge Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden Hanjo Krämer, Pfarrerin i.E. Winkler
So, 15. Februar <i>Estomihi</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Horn	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Horn
Mi, 18. Februar <i>Aschermittwoch</i>			18.00 Uhr Andacht zum Aschermittwoch Pfarrer Horn
Fr, 20. Februar			10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pfarrerin i.E. Winkler
So, 22. Februar <i>Invokavit</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Kunterbunt Friederike Wiesner, Pfarrerin Guth
So, 1. März <i>Reminiszero</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler
Fr, 6. März			18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfarrerin i.E. Winkler, Gudrun Frister und Team



Gottesdienste		Schönefeld	Großziethen
So, 8. März <i>Okuli</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Horn	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Horn
So, 15. März <i>Lätare</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler
Fr, 20. März			10.30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pfarrer Horn
So, 22. März <i>Judika</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Kinderchor Pfarrerin i.E. Winkler und Team
So, 29. März <i>Palmarum</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Horn anschl. Kirchkaffee	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Horn
Do, 2. April <i>Gründonnerstag</i>	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Tischabendmahl Pfarrerin i.E. Winkler	
Fr, 3. April <i>Karfreitag</i>			15.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Pfarrerin i.E. Winkler <i>Achtung: Fahrdienst möglich</i>
Sa, 4. April <i>Osternacht</i>			22.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Konfirmandentaufen Pfarrerin i.E. Winkler
So, 5. April <i>Ostersonntag</i>	9.30 Uhr	Ostergottesdienst Pfarrerin i.E. Winkler anschl. Ostereiersuchen rund um die Dorfkirche im Kirchgarten	11.00 Uhr Ostergottesdienst Pfarrer i.E. Winkler anschl. Ostereiersuchen rund um die Dorfkirche im Kirchgarten



Sorbische Ostereier und mehr – Angebote für Familien am Jahresanfang

Nach der Kita nicht gleich nach Hause, sondern erst noch schnell im Familiencafé vorbeischaun – so oder ähnlich denken Mütter, Väter und Großeltern, die zu unseren Stammgästen oder immer mal wieder vorbeischauenden Besucherinnen zählen. Das ist besonders in der kalten Jahreszeit so, wenn es zu Hause schnell eng und laut wird, wenn die Kinder toben und laut sein wollen, und um mehr Austausch, mehr Anregung und mehr Ohren zum Zuhören zu bieten, gibt es das Familiencafé in Großziethen und die Angebote in der OASE.

Ob es die Bewegungsangebote sind oder der Waffeltag, Kreativsein oder Brettspiele spielen – immer ist etwas los, und es kommen Babies, Kitakinder, auch Grundschüler sind dabei. Eltern, deren Kinder miteinander befreundet und solche, die neu zugezogen sind und an Anschluss interessiert, Großeltern oder sogar Patinnen, die ein anregendes Angebot suchen.

Manche finden auf diesem Weg auch zu den weiteren Angeboten der Kirchengemeinden, singen im Kinderchor, spielen



Theater bei den TheaterKids, oder besuchen die Bibeldetektive. In jedem Fall zeigen sich die Kirchengemeinden offen für die Interessen von Familien und sind bereit, Ideen aufzunehmen, Bedürfnisse zu erfüllen und gemeinsam mit den Menschen einen Ort zu erschaffen, der alle willkommen heißt und ein Beispiel christlicher Gastfreundschaft ist.

Konkret heißt das für uns im Februar und März 2026 ein Weiterführen der bewährten Schwerpunkte, nur in Schönefeld probieren wir etwas Neues aus.

Neben der gut besuchten Krabbelgruppe am Dienstagvormittag und dem Indoor Bewegungsspielplatz am Mittwochnachmittag wird es einen offenen Spielort am Donnerstagnachmittag in der OASE geben. Wechselnde Angebote passend zu saisonalen Festen und den Interessen der Besucherinnen sollen einen Ruhepol, Inspiration und Begegnung von Kindern und Erwachsenen ermöglichen.

Ganz in diesem Sinne ist aus unserem vorweihnachtlichen Highlight, dem Adventskranzbinden, die Idee für ein neues besonderes Event entstanden. Was das Adventskranzbin-





den so beliebt machte und inzwischen mehr als 50 Personen anlockte – darunter sowohl Familien aus der Nachbarschaft als auch befreundete Erwachsenengruppen und sogar von der polnischen Grenze angereiste Fans – ist die Mischung aus anspruchsvoller Basterei und altersgemäßen Beschäftigungen für Kinder im unkomplizierten, herzlichen Rahmen. Einige unserer Besucherinnen fragten dann auch nach, ob es so etwas nicht öfters geben könnte. Diesem Wunsch entsprechen wir sehr gerne und laden am letzten Sonntag im März 2026 dazu ein, gemeinsam das anspruchsvolle, wunderschöne sorbische Ostereierbemalen auszuprobieren.



Es freut uns besonders, dass wir für die Umsetzung der doch etwas kleinteiligen Technik – Wachs muss geschmolzen und mittels spezieller Federn und Ähnliches auf die Eier aufgetupft werden – die sehr erfahrene Anleitung von Susann Köbernack aus dem Spreewald genießen. Susann bringt uns alles notwendige Material, interessante Informationen über Symbole und Technik sowie bereits vollständig vorbereitete Eier mit.



Kinder jeden Alters sind herzlich willkommen, sie haben die Möglichkeit, wunderschöne Osterdekorationen mit Hilfe einfacher Druck- und Maltechniken herzustellen.

Sabine Wollowski

Special:

Sorbische Ostereier und mehr – Schönes für Ostern Selbermachen für die ganze Familie.

Sonntag, 29. März 2026 im Gemeindehaus Schönefeld, Kirchstraße 2, 14.30 bis 17.00 Uhr bitte anmelden, begrenzte Teilnehmer / Innenzahl, Kosten: 20,- Euro.

Save the date:

Flohmarkt und mehr – 18. April 2026 von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Gelände der OASE – mit Anmeldung und einen selbstgebackenen Kuchen als Beitrag. Der Flohmarkt ist eine Kooperation mit dem befreundeten evangelischen Familienzentrum Königs Wusterhausen und beinhaltet neben dem Verkauf von schönen gebrauchten/alten Dingen auch ein gemütliches Beisammensein bei einer Tasse Tee oder Kaffee und eben selbstgebackenen Kuchen. Bastel- und Spielangebote für Kinder und kleine musikalische Einlagen runden den Nachmittag ab. Bei schlechtem Wetter weichen wir ins Gemeindezentrum Großziethen aus.



12 | Regelmäßige Termine für Jung und Alt

Gemeindezentrum Großziethen · Alt - Großziethen 40 · 12529 Schönefeld

Dienstag	14.00 Uhr	Bibel - Detektive	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Mittwoch	14.00 Uhr	Kinderchor 3. - 6. Klasse	Frau Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.15 Uhr	Kinderchor Vorschule 2. Klasse	Frau Obenaus	033 79 – 44 64 75
Mittwoch	15.30 Uhr	Eltern - Kind - Gruppe (2 – 3 Jahre)	Frau Fuchs	033 79 – 44 46 01
Donnerstag	14.00 Uhr	Theaterkids, 1. Gruppe	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	15.15 Uhr	Theaterkids, 2. Gruppe	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	16.15 Uhr	Jung Teamer Treff, gerade Wochen	Frau Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Donnerstag	20.00 Uhr	Chorwerkstatt	Frau Frister	033 79 – 44 89 83
Samstag	10.00 Uhr	Qi Gong (mit Anmeldung)	Frau Lilienthal	0177 – 181 24 91
Donnerstag, 5. Februar	14.00 Uhr	Bibelstunde		
Dienstag, 10. Februar	15.00 Uhr	Seniorennachmittag		
Samstag, 28. Februar	14.00 Uhr	Skat- und Rommé Nachmittag	Frau Frister	033 79 – 44 89 83
Donnerstag, 5. März	14.00 Uhr	Bibelstunde		
Donnerstag, 19. März	19.30 Uhr	Bibel, Wein und Käse		

Gemeindehaus Schönefeld · Kirchstr. 2 · 12529 Schönefeld

Dienstag, 10. März	15.00 Uhr	Seniorennachmittag		
--------------------	-----------	--------------------	--	--

Nachbarschaftstreff OASE · Hans - Grade - Allee 14 · 12529 Schönefeld

Montag	14.00 – 15.00 Uhr	Fürks Freunde (mit Anmeldung)	Friederike Wiesner	0152 – 04 38 25 08
Montag	15.30 – 17.00 Uhr	Offener Montagstreff	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63
Dienstag	09.30 – 11.00 Uhr	Krabbelgruppe	Mona Hassan	0151 – 41 20 83 63
Dienstag	14.00 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung)	Christiane Lenz	0176 – 55 19 00 47
Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr	Indoor Bewegungsspielraum	Sabine Wollowski	0151 – 41 20 83 63

Maxim - Gorki - Str. 3 · 15831 Blankenfelde - Mahlow

Mittwoch, 4. Februar	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer	0178 – 982 00 71
Mittwoch, 4. März	14.30 Uhr	Handarbeitskreis	Familie Bastmeijer	0178 – 982 00 71

Familiencafé im Gemeindezentrum Großziethen

jeden Dienstag	15.00 Uhr	Familiencafé für Jung und Alt	Frau Wollowski	0151 – 41 20 83 63
----------------	-----------	-------------------------------	----------------	--------------------



Birgenair - Unglück vor 30 Jahren – Wir halten das Gedenken lebendig

Am 6./7. Februar 2026 jährt sich der Unglückstag des Birgenair-Fluges von Puerto Plata (Dominikanische Republik) nach Frankfurt und Schönefeld zum 30. Mal. Gemeinsam mit den Frankfurter Hinterbliebenen wollen wir am 7. Februar 2026 um 11.00 Uhr zeitgleich an den jeweiligen Gedenkstätten erin-

nern. Nach drei Jahrzehnten halten wir bewusst am Unglückstag fest, auch weil der langjährig praktizierte Ablauf nicht mehr organisiert wird. Unser Dank gilt dem damaligen Gemeindegemeinderat, der sich für die Aufstellung des Gedenksteins entschied – für viele ist er bis heute ein Grabstein. Ebenso danken wir

allen Mitwirkenden und dem Verein „Echo Deutschland e.V.“, der die Gedenktage über Jahre auch finanziell unterstützte. Unser Versprechen, die Verunglückten nie zu vergessen, bleibt bestehen und soll künftig in geeigneter Form, vielleicht in einem Gottesdienst, weitergeführt werden.
Peter Leimbach

Konfiks 2026 – Gemeinschaft erleben und Glauben neu entdecken

Du bist herzlich eingeladen zu unserem nächsten Konfiks, der am 14. Februar 2026 startet! Bei unseren Treffen geht es in erster Linie um euch Konfis, euren Glauben, eure Sicht auf die Welt um Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und die

gemeinsame Suche nach Gott in den Themen, die euch gerade beschäftigen. Bei uns wird der Kurs von unserem Jugendmitarbeiter Hanjo Krämer und unserer Pfarrerin Maraike Winkler organisiert und durchgeführt. Melde dich gern über

das Formular auf unserer Website an oder wende dich an E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de beziehungsweise direkt bei Pfarrerin Maraike Winkler per E-Mail: maraike.winkler@gemeinsam.ekbo.de.

Pfarrerin Maraike Winkler

PSLAM! – Der junge Gottesdienst

PSLAM! steht für einen Gottesdienst, der anders tickt: Modern, lebendig und offen für alle, die jung oder jung geblieben sind. Am 14. Februar 2026 um 17.00 Uhr feiern wir

im Gemeindezentrum Großziethen wieder PSLAM! – mit moderner Musik, kurzem Impuls und kreativen Mitmach-Aktionen. „Love is in the air“ – sei dabei!
Hanjo Krämer



Gemeindegemeinderat 2026 – Wahl, Einführung und Ausblick

Bei der Wahl zum gemeinsamen Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen wurden die neuen Mitglieder des Gremiums gewählt. Die folgenden Kandidaten erhielten die meisten Stimmen und wurden in den neuen Gemeindegemeinderat entsandt.

Gewählte Gemeindegemeinderatsmitglieder	
Großziethen	
Margret Fuchs	Felix Lenz
Martina Jennings	Frank Obenaus
Renate Kelsch	Marek Stenzel
Ersatzälteste aus Großziethen	
Wolfgang Edel	Michael Pflug
Anja Muschalle - Haas	
Schönefeld	
Joachim Bädelt	Jörg Patzer
Hans - Friedger Lachmann	
Ersatzälteste aus Schönefeld	
Eileen Bartl	Joachim Beetz

Erstmals bestand die Möglichkeit der Online-Wahl, die auch am häufigsten genutzt wurde. Auch die Stimmabgabe vor Ort wurde gut angenommen – hier trafen die Wählerinnen und Wähler auf einen

engagierten Wahlvorstand. Die Briefwahl nutzten nur wenige. Mit einer Wahlbeteiligung von über 13 Prozent verzeichnete Großziethen die höchste Wahlbeteiligung im gesamten Kirchenkreis Neukölln.

Die Einführung der Ältesten erfolgte bereits im Gottesdienst am 14. Dezember 2025. Die konstituierende Sitzung des neuen gemeinsamen Gemeindegemeinderates fand am 8. Januar 2026 statt. Dabei wurde unter anderem der Vorsitzende, der Wirtschaftler sowie die jeweiligen Stellvertreter gewählt. Zudem wurde über die Teilnahme und das Stimmrecht der Ersatzältesten abgestimmt. Die Einführung der Er-

satzältesten wird daher in einem späteren Gottesdienst erfolgen.

Auf der Rüste (christliche Freizeit) Mitte Januar 2026 in Magdeburg (Sachsen-Anhalt) wurde die Einrichtung von Ausschüssen thematisiert. Mehr dazu erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Wir danken allen Wählerinnen und Wählern herzlich für das Vertrauen, das sie dem neuen Gemeindegemeinderat für die sechsjährige Amtszeit geschenkt haben. 2031 können Sie sich gerne wieder beteiligen.

Bis dahin stehen wir Ihnen bei Fragen und Anregungen rund um „Kirche vor Ort“ gern zur Verfügung.

Martina Jennings



Evangelische Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen

Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinden Schönefeld und Großziethen im Gemeindezentrum Großziethen

Alt Großziethen 40
12529 Schönefeld / OT Großziethen

Küsterinnen: Sonja Meißner – Silke Sehmsdorf

Sprechzeiten: Donnerstag: 08.30 – 12.30 Uhr Tel.: 033 79 – 44 92 71 | Fax 033 79 – 44 92 74
Donnerstag: 13.30 – 17.30 Uhr E-Mail: buero@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Persönliche Termine außerhalb der aufgeführten Büroöffnungszeiten sind nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail oder Telefon möglich.

PfarrerIn i. E.

Maraïke Winkler

Sprechzeiten PfarrerIn i. E im Familienzentrum Großziethen

Jederzeit nach Vereinbarung oder

Mittwoch: 15.30 – 16.00 Uhr

Tel.: 030 – 63 49 97 27 | Fax 030 – 63 49 97 28

Mobil: 0151 – 72 31 62 52

E-Mail: maraïke.winkler@gemeinsam.ekbo.de

Alt Großziethen 40

12529 Schönefeld / OT Großziethen

Pfarrer

Richard Horn

Mobil: 0179 – 186 41 69

E-Mail: r.horn@kirche-schoenefeld-grossziethen.de

Kinderchor

Uta Obenaus

Tel.: 033 79 – 44 64 75

Chorwerkstatt

Gudrun Frister

Tel.: 033 79 – 44 89 83

Kinder und Familien

Friederike Wiesner

Tel.: 0152 – 04 38 25 08

Offene Familienarbeit

Sabine Wollowski

Tel.: 0151 – 41 20 83 63

Kantor und Organist

Thomas Müller

Tel.: 030 – 673 29 76

Eltern – Kind – Gruppe

Margret Fuchs

Tel.: 033 79 – 44 46 01

Handarbeitskreis

Familie Bastmeijer

Tel.: 033 79 – 37 00 71

CVJM - Schönefeld

Tel.: 030 – 633 20 35

silberbuexxe@cvjm-schoenefeld.de

Kirchgeld und Spenden

Kontoverbindung des Evangelischen Kirchenkreisverbandes Süd

Kirchengemeinde Schönefeld:

Sparkasse Berlin

IBAN: DE91 1005 0000 4955 1906 48

BIC: BELADEBEXX

Kirchengemeinde Großziethen:

Sparkasse Berlin

IBAN: DE57 1005 0000 4955 1902 90

BIC: BELADEBEXX

www.kirche-schoenefeld-grossziethen.de



Spielen, Basteln,

Singen, Beten,

Gemeinschaft,

lecker Essen,

gute Gespräche,

gemeinsame Zeit.

*frech und wild
und wundervoll*

Kirche

Kunterbunt

22.02.2026

11.00 – 14.00 Uhr

Gemeindezentrum

Großziethen

Alt Großziethen 40 • 12529 Schönefeld

 evangelischer
kirchenkreis
neukölln